

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen bei der am 29.09.2014, um 19:00 Uhr, im Marktgemeindeamt Mondsee, Sitzungssaal im 1. Stock, stattfindenden siebenundzwanzigsten Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Mondsee.

<u>Anwesende:</u>	Bürgermeister Karl Feurhuber	ÖVP	
	1. Vizebürgermeister Josef Wendtner	ÖVP	
	2. Vizebürgermeister Mag. Franz Vockner	SPÖ	
	Vorstand Jürgen Prasse	FPÖ	
	Vorständin Christine Grabner	ÖVP	
	Vorstand Ing. Richard Kothmaier	ÖVP	
	Vorstand Wilhelm Feichtinger	ÖVP	
<u>Gemeinderäte:</u>			
	Alois Ebner	ÖVP	
	<i>Dr. Gerhard Eidenhammer</i>	ÖVP	<i>entschuldigt</i>
	Ing. Rüdiger Frauenschuh	FPÖ	
	Robert Graspöckner	ÖVP	
	Wilhelm Gurtner	SPÖ	
	<i>Dr. Thomas Jörgner</i>	ÖVP	<i>entschuldigt</i>
	Markus König	ÖVP	
	<i>Wolfgang Meindl</i>	ÖVP	<i>entschuldigt</i>
	<i>DI Andrea Mierl</i>	ÖVP	<i>entschuldigt</i>
	<i>Christian Oberschmid</i>	SPÖ	<i>entschuldigt</i>
	<i>Koloman Pöllmann</i>	FPÖ	<i>entschuldigt</i>
	Christine Pölz	ÖVP	
	Martha Reiter-Döllner	SPÖ	
	DI Thomas Reuter	FPÖ	
	Franz Schwarz	ÖVP	
	Sigurd Steinkogler	ÖVP	
	Ing. Bernhard Widloither	SPÖ	
	Rudolf Wilflingseder	ÖVP	

Für die entschuldigt ferngebliebenen GR-Mitglieder sind die Ersatzmitglieder Grabner Carina, Kothmaier Bernhard, Niederreiter Richard, Schütz Ilse, Urthaler Wolfgang und Widloither Roswitha erschienen.

Zuhörer: 6

Schriftführerin:
AL Dr. Elisabeth Niederbrucker

Der Vorsitzende begrüßt die Erschienenen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Vor Eingang in die Tagesordnung wird TOP 8 der Sitzung für abgesetzt erklärt.

Punkt 1.)

Berichte des Bürgermeisters

Der Vorsitzende berichtet über/dass

- Ein Schreiben der Dor-Film, dass wieder Dreharbeiten zu „4 Frauen und ein Todesfall, Staffel 7“ stattfinden; weiters fanden letzte Woche Dreharbeiten in der Basilika zu 50 Jahre Sound of Music statt.
- Ein Ansuchen des Turn- und Sportverein Mondsee um Erweiterung eines zusätzlichen Bewegungsraums im Zuge der Sanierung des Turnsaaltraktes der Unesco-NMS.
- Ein Schreiben von Frau Kum-Reisinger betreffend beschädigtem Einbaum beim Pfahlbau-Pavillion, dieser soll durch einen neuen ersetzt werden.
- Ein Nächtigungsminus von 7,4% lt. Statistik

Punkt 2.)

Beschlussfassung zur Finanzierung eines regionalen Verkehrskonzeptes Mondseeland.

Der Vorsitzende berichtet, dass über Betreiben von LH-Stv. Entholzer als zuständiger Referent für öffentlichen Verkehr die aktuelle Situation sowie zukünftige Verbesserungen im öffentlichen Verkehr im Mondseeland diskutiert wurde.

Die Umsetzung eines möglichen Regionalverkehrskonzeptes im Mondseeland soll frühestens im Dezember 2017 erfolgen und belaufen sich die Kosten für die Gemeinde jährlich nach dem Kostenbeitragsgesetz auf € 8.817,--.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 07. Juli 2014 mehrheitlich beschlossen, dem vorliegenden Regionalverkehrskonzept des Landes zuzustimmen, da sonst für die Region Linien zwischen Mondsee - Unterach – St.Georgen eingestellt werden müssen und Verschlechterungen in der Verbindung nach Salzburg wegen Zahlungseinstellung drohen.

Weiters ist der Vorstand der Meinung, dass es auch im Interesse der Gemeinde ist, die Region mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu stärken.

GV Prasse spricht sich gegen das Verkehrskonzept aus, da dadurch keine Verbesserungen erzielt werden und wird er diesem nicht zustimmen.

Über Frage GR Frauenschuh, ob die Gemeinde bei diesem Verkehrskonzept ein Mitspracherecht habe, meint GV Feichtinger, dass die Gemeinde keine Planungsfunktion, jedoch sehr wohl ein Mitspracherecht habe.

Vizebgm. Mag. Vockner meint, mit der Ansicht, dass der öffentliche Nahverkehr gewinnbringend sein müsse, dann müsste man die Hälfte der derzeitigen Bahn- und Buslinien einstellen.

Antrag Vorsitzender: Beschlussfassung und Finanzierung des Regionalverkehrskonzeptes für das Mondseeland in der vorliegenden Form.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt. 21 Ja, 4 Nein (FPÖ Fraktion).

Punkt 3.)

Beschlussfassung eines Aufnahmeantrags in den Wegeerhaltungsverband Alpenvorland (WEV)

Der Vorsitzende berichtet, dass bekanntermaßen die Geschäftsstelle des Wegeerhaltungsverbandes Alpenvorland (WEV) von Frankenmarkt in die Räumlichkeiten der Straßenmeisterei Mondsee verlegt wird. Entsprechend dem Oö. Gemeindeverbände-gesetz muss der Sitz der Geschäftsstelle in einer Mitgliedsgemeinde sein.

Da die Markt-gemeinde Mondsee nicht dem Wegeerhaltungsverband angehört, muss der Form halber ein Antrag um Aufnahme in den WEV Alpenvorland gestellt werden. Dies ist Voraussetzung, damit eine Übersiedlung der Geschäftsstelle WEV Alpenvorland nach Mondsee möglich ist. Da es in der Markt-gemeinde Mondsee keine Güterwege gibt, fallen durch die Teilnahme am Wegeerhaltungsverband auch keine Kosten an.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 25.08.2014 einem Antrag auf Aufnahme in den WEV zugestimmt und ist dies vom Gemeinderat ebenso zu beschliessen. Der Vorsitzende teilt weiters mit, dass die Straßenmeisterei Mondsee –entgegen früherer Absicht- erhalten bleibt, jedoch in verkleinerter Form.

Antrag Vorsitzender: Beschluss des Antrags auf Aufnahme in den Wegeerhaltungsverband Alpenvorland.

Beschluss: einstimmig angenommen.

Punkt 4.)

Beschlussfassung der Mitgliedschaft in Leadergruppe FUMO (Fuschlsee-Mondsee) für Periode 2014-2023

Der Vorsitzende berichtet über die Mitteilung von Regmo, dass mit den Ausschreibungsunterlagen des BM f. Land- und Forstwirtschaft und dem Programm für Ländliche Entwicklung 2020 nun die wesentlichen Kriterien und Rahmenbedingungen für die Bewerbung als Leaderregion bekannt sind. Zukünftig werden in Österreich ca. 70 Leaderregionen bewilligt (derzeit 86) und war es daher für die Regmo notwendig mit der Nachbarregion Fuschlsee (ReFs) zu fusionieren.

In den kommenden Wochen wird die neue Leader Aktionsgruppe Fuschlsee – Mondseeland (FUMO) gegründet und die neuen Gremien personell besetzt. Die Obmänner und Vorstände der beiden Leaderregionen bereiten die Vollversammlung für den 21.10.2014 vor sowie die zukünftige gemeinsame Strategie und ihre Schwerpunkte. Bis zum 28.10.2014 sind alle Unterlagen für die Bewerbung als Leaderregion zu erarbeiten und bis 31.10.2014 an das Bundesministerium einzureichen.

Der Vorsitzende teilt weiters mit, dass dazu ein entsprechender Beschluss des Gemeinderates notwendig ist und soll der Gemeinderat nachfolgend beschliessen:

- Die aktive Teilnahme der Markt-gemeinde Mondsee an der Leader Aktionsgruppe Fuschlsee – Mondseeland (FUMO) für die Dauer der Förderperiode 2014 bis 2023 und Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen sowie Entsendung von VertreterInnen in die Sitzungen, Versammlungen und Arbeitsgruppen.
- Die weitere Mitgliedschaft im Verein REGMO, der künftig ein Zweigverein des neu konstituierten Dachvereins Regionalentwicklung Fuschlsee – Mondseeland und Träger der LAG Verein sein wird.

- Die Aufbringung der notwendigen Eigenmittel in Höhe von € 2,20 pro Einwohner und Jahr bis zum Jahr 2023.
- Die Zustimmung zu den Inhalten der Lokalen Entwicklungsstrategie wie den ausgearbeiteten Themen, Budget und Organisationsformen. Die Finalisierung der Entwicklungsstrategie obliegt den Gremien der LAG Regionalentwicklung Mondseeland und Fuschlsee.

Vizebgm. Wendtner teilt zur Information mit, dass Regatta selbständig bleibt und Eigenmittel von € 2,-/Einwohner aufgebracht werden müssen. Der Vorsitzende teilt dazu mit, dass FUMO eine Eigenkapitalvorsorge trifft und deswegen € 2,20/Einwohner anfallen, ansonsten würde man mit € 1,50-€ 1,70 das Auslangen finden.

Vizebgm. Mag. Vockner meint, dass der Zusammenschluss mit Fuschlsee auf einer anderen Ebene bereits entschieden wurde, mit Regatta jedoch bessere Synergien erzielt werden hätten können auch im Hinblick auf die Landesausstellung 2020. Der Vorsitzende teilt dazu mit, dass Regmo für die Landesausstellung mit Regatta zusammenarbeiten wird. EGR Urthaler fragt, welche Gemeinden bei FUMO seien und wo die Grenze zur nächsten Leaderregion ist, dies beantwortet der Vorsitzende. EGR Carina Grabner befürwortet eine Bundesländer-übergreifende Zusammenarbeit.

Antrag Vorsitzender: Beschlussfassung der Mitgliedschaft in Leadergruppe FUMO (Fuschlsee-Mondseeland) für Periode 2014-2023 in der vorgetragenen Form.

Beschluss: einstimmig angenommen.

P u n k t 5.)

Beschlussfassung eines Bürgschaftsvertrages zum geänderten ERP-Kredit betreffend Techno-Z

Der Vorsitzende teilt mit, dass -wie bekannt- für die Finanzierung der Errichtung des Techno-Z Mondsee im Jahr 2007 ein ERP (European Recovery Program) Kredit abgeschlossen wurde, für den die Gemeinde Mondsee eine Bürgschaft übernommen hat. Um die Finanzierungskosten für das Techno-Z zu verbessern soll dieser ERP Kredit umgeschuldet werden und hat die Raiba Mondseeland mit dem Techno-Z einen Darlehensvertrag von € 800.000,- für die Übernahme ERP Kreditlinie mit Verzinsung von 1,5% abgeschlossen. Die Höhe des zu finanzierenden und zu besichernden Betrags bleibt gleich, die Laufzeit des Kredits verlängert sich um 7 Jahre, da die ERP Finanzierung zum Betrieb des Techno-Z nur für die ersten Jahre ausreicht.

Zu diesem geänderten Darlehensvertrag ist seitens der Marktgemeinde Mondsee der Form halber daher ein angepasster Bürgschaftsvertrag zu beschliessen.

Die Vorgehensweise der Umschuldung des ERP Kredits wurde mit den Gesellschaftern der Techno-Z Mondseeland GmbH in der letzten Gesellschafterversammlung besprochen und zugestimmt. Seitens der Raiba wurde dabei mitgeteilt, dass bei einer Vergabe des Darlehens an eine andere Bank auch die Beteiligung der Raiba über € 105.000,- zu übernehmen sei. Aus diesem Grund hat das Techno-Z von einer Ausschreibung abgesehen.

Antrag Vorsitzender: Beschlussfassung eines Bürgschaftsvertrages zum geänderten ERP-Kredit betreffend Techno-Z in der vorliegenden Form.

Beschluss: einstimmig angenommen.

Der Bürgschaftsvertrag bildet einen integrierenden Bestandteil der Niederschrift (Beilage 1).

Punkt 6.)**Beschlussfassung von Ehrungen**

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Mondsee sowie der zuständige Ausschuss für Schule und Sport mit der Vergabe von Ehrungen an verdiente Mitglieder der örtlichen Vereine beschäftigt hat und schlagen die Verleihung eines Ehrenzeichens bzw. Sportehrenzeichens an folgende Personen vor:

Bergrettung:

BRONZE: Matthias Schwaighofer
SILBER: Horst Emhofer

Bürgermusik:

BRONZE: Michaela Buchschartner
Marlies Gadermair
GOLD: Johann Nußbaumer

FF Mondsee:

SILBER: Wilhelm Feichtinger
Herbert Schwertl
Siegfried Smolka
GOLD: Horst Bugl
Josef Schoblocher

Goldhaubengruppe:

BRONZE: Eva Frauenschuh
Christine Kothmaier
SILBER: Gretl Daxner
Heidmarie Krenn
Helene Schobesberger

Kneippverein:

GOLD: Huberta Kerschbaumer

Nachfolgende Sportehrenzeichen sollen verliehen werden:

Alpenverein:

BRONZE: Wilhelm Baihofer

Naturfreunde:

BRONZE: Hildegard Knebel
Norbert Riedl
Marianne Fasching
Andreas Hopfgartner

SILBER: Werner Landauer
 GOLD: Margarethe Unger

Union Raiffeisen Mondsee:

SILBER: Dr. Thomas Jörgner

ÖTB-TSV Mondsee:

SILBER: Bertram Pillinger

Squashclub:

SILBER: Mag. Gerhard Krischkowsky

Die Ehrungen sollen im festlichen Rahmen im Fürstenzimmer vorgenommen werden.

Antrag Vorsitzender: Beschlussfassung der Ehrungen in der vorgetragenen Form.
Beschluss: einstimmig angenommen.

Punkt 7.)

Beschlussfassung der Einleitung des Verfahrens zur Flächenwidmungsplanänderung Nr. 29 „Brandlberg-Porsche“ betreffend GP 124/6, KG Mondsee von derzeit Grünland auf neu Bauland/Sondergebiet Tourismus im Ausmaß von ca. 13.000m² und Bauland/gemischtes Baugebiet im Ausmaß von ca. 7.900m².

Der Vorsitzende berichtet, dass Frau Iris Porsche mit Schreiben vom 03. Juni 2014 als Eigentümerin einen Antrag auf Umwidmung der GP 124/6 und 124/39 KG Mondsee das sind die Flächen am Brandlberg von Grünland auf Bauland gestellt hat. Die Umwidmung wird zur Errichtung eines Beherbergungsbetriebes und von Wohnungen begehrt.

Darüber wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 30.06.2014 mehrheitlich ein positiver Grundsatzbeschluss zur Umwidmung auf Bauland gefasst.

Am 12.08.2014 fand ein Gespräch mit Vertretern der Fachabteilungen des Landes Herrn DI Maier und Herrn DI Matzinger statt. Dazu wurde vereinbart, dass ein Entwurfsplan des örtlichen Raumplaners DI Poppinger in Abstimmung mit der WLW (Wildbach und Lawinenverbauung) und der ASFINAG samt Einleitungsbeschluss des Gemeinderates der Aufsichtsbehörde vorzulegen ist. Anschließend wird seitens der zuständigen Fachabteilungen innerhalb der gesetzlichen Frist von 8 Wochen eine fachliche Stellungnahme zur gegenständlichen Flächenwidmungsplanänderung erfolgen.

Die vorliegende Flächenwidmungsplanänderung sieht „linksseitig“ am Brandlberg eine Umwidmung im Ausmaß von ca. 13.000m² von Grünland auf neu Bauland/Sondergebiet Tourismus und „rechtsseitig“ im Ausmaß von ca. 7.900m² von Grünland auf neu Bauland/gemischtes Baugebiet vor. Gleichzeitig wurde von der Abteilung Raumordnung schon vorab mitgeteilt, dass im Bauland Schutz und Pufferzonen in Form von Baulichen Maßnahmen für Lärmschutz sowie Frei- und Grünflächen samt Bepflanzungsmaßnahmen vorzunehmen sind. Inwieweit weitere einschränkende Maßnahmen seitens der Fachabteilungen vorgeschrieben werden, wird im Verfahren selbst im Rahmen der Stellungnahmen erfolgen.

Mit dem Beschluss der Einleitung des Verfahrens zur Änderung des gegenständlichen Flächenwidmungsplanes ist rechtlich auch die Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes zu beschliessen, da das ÖEK Bestandteil des Flächenwidmungsplanes ist.

Der zuständige Bau- und Raumplanungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 16.09.2014 mit gegenständlicher Flächenwidmungsplanänderung Nr. 29 befasst und empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, die Einleitung des Verfahrens zur Flächenwidmungsplanänderung Nr. 29 „Brandlberg-Porsche“ samt Änderung Nr. 2 des ÖEK zu beschließen.

GV Prasse meint, die Problematik bestehe darin, dass in dieser Angelegenheit für die Gemeinde kein Verhandlungsspielraum mehr bestehe, ihm jedoch wichtig ist, dass ein Hotel kommt und er deswegen die Zustimmung zum Einleitungsbeschluss gibt, damit das Hotelprojekt nicht verhindert wird.

Vizebgm. Mag. Vockner vertritt die Meinung, die gegenständliche Umwidmung stelle einen großen Eingriff in Flächen der Gemeinde dar, ebensowenig liegt eine Information oder Konzept über den Hotelbau vor. Seitens der SPÖ Fraktion hat man bereits dem Grundsatzbeschluss auf Baulandwidmung nicht zugestimmt, da keine Möglichkeit mehr besteht das gesamte Weyerfeld anzukaufen. Die SPÖ Fraktion wird daher dem Einleitungsverfahren nicht zustimmen, da kein Verhandlungsspielraum mehr besteht, keine Information vorliegt, wie die Brandlbergfläche genutzt wird und die „rechte Seite“ des Brandlberg als gemischtes Baugebiet gewidmet werden soll.

Der Vorsitzende meint, es handle sich durch die vorliegende schriftliche Vereinbarung der Familie Porsche um eine Bestätigung, zu welchen Bedingungen die Gemeinde Grund ankaufen kann und um einen ausgewogenen Deal. Es sei für ihn unbestritten, dass ein Tourismusbetrieb für die gesamte Region äußerst wichtig sei.

In der Folge werden verschiedene Meinungsäußerungen zur vorgelegten Vereinbarung von Familie Porsche abgegeben, mit dem Ergebnis, dass diese Vereinbarung noch vor der Beschlussfassung der Umwidmung im Gemeinderat zur Diskussion gestellt wird.

Antrag Vorsitzender: Einleitung des Verfahrens zur Flächenwidmungsplanänderung Nr. 29 „Brandlberg-Porsche“ betreffend GP 124/6, (KG Mondsee) von derzeit Grünland auf neu Bauland/Sondergebiet Tourismus bzw. Bauland/gemischtes Baugebiet samt Änderung Nr. 2 des ÖEK (örtliches Entwicklungskonzept) in der vorliegenden Form.

Beschluss: mehrheitlich zugestimmt; 20 Ja, 5 Nein (SPÖ Fraktion).

P u n k t 8.)

Beschlussfassung Flächenwidmungsplanänderung Nr. 28 „Steinmetzbetrieb Meindl“ betreffend GP 252/5 KG Mondsee von derzeit Grünland auf neu Bauland/gemischtes Baugebiet im Ausmaß von ca. 1.400m².

Dieser TOP wurde vor Eingang in die Tagesordnung abgesetzt.

P u n k t 9.)

Beschlussfassung der Änderung Nr. 2 zum Bebauungsplanes Nr. 13 „Freinberg“

Der Vorsitzende berichtet, dass der Gemeinderat der Marktgemeinde Mondsee am 24.03.2014 einstimmig beschlossen hat, das Verfahren zur (Überarbeitung) Änderung Nr. 2 vom bestehenden Bebauungsplan Nr. 13 „Freinberg“ einzuleiten.

Im Verfahren selbst sind dazu nachfolgende Stellungnahmen eingelangt:

Stellungnahme der Bauzone GmbH vom 27.06.2014:

Kein Einwand samt Erklärung für sich und Rechtsnachfolger den gegenständlichen Bebauungsplan nicht zu beeinspruchen.

Energie AG: keine Einwände

OÖ LReg / Abteilung Raumordnung:

Durch die vorgesehene Planänderung, betreffend das gesamte Stammlangebiet werden überörtliche Interessen im besonderen Maß nicht berührt. Eine Vorlage zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung ist daher nicht erforderlich.

Der zuständige Bau- und Raumplanungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 16.09.2014 mit gegenständlicher Änderung Nr. 2 des Bebauungsplanes Nr. 13 „Freinberg“ befasst und empfiehlt dem GR einstimmig den Bebauungsplan Nr. 13.2. „Freinberg“ in der vorliegenden Form zu beschließen.

Der Obmann des Bau- und Raumplanungsausschuss GV Richard Kothmaier teilt dazu mit, dass die geforderte Erklärung seitens der Bauzone GmbH vorliegt und die Grünbepflanzung wieder erfolgt. Die ehemalige „Bauer-Villa“ bleibt bis auf den Anbau eines Lift unverändert.

Antrag GV Richard Kothmaier: Beschlussfassung der Änderung Nr. 2 des Bebauungsplanes Nr. 13 „Freinberg“ in der vorliegenden Form.

Beschluss: einstimmig angenommen.

P u n k t 10.)

Beschlussfassung Bebauungsplan Nr.16 „Steinkogler-Bereich Schlöbl“ betreffend GP 229/3 KG Mondsee

GR Sigurd Steinkogler erklärt sich zum vorliegenden TOP für befähigt und verlässt den Raum.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Gemeinderat der Marktgemeinde Mondsee am 30.06.2014 einstimmig das Einleitungsverfahren zu Erstellung eines Bebauungsplanes Nr. 16 „Steinkogler-Bereich Schlöbl“ betreffend GP 229/3 KG Mondsee beschlossen hat.

Im anschließenden Stellungnahmeverfahren sind seitens der Fachabteilungen des Landes keine negativen Stellungnahmen eingelangt.

Energie AG: keine Einwände

OÖ LReg / Abteilung Raumordnung:

Insgesamt bestehen gegen die getroffenen Festlegungen keine Einwände.

Der zuständige Bau- und Raumplanungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 16.09.2014 mit gegenständlicher Beschlussfassung zu Erstellung eines Bebauungsplanes Nr. 16 „Steinkogler-Bereich Schlöbl“ betreffend GP 229/3 KG Mondsee befasst und empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, den Bebauungsplan Nr. 16 „Steinkogler-Bereich Schlöbl“ betreffend GP 229/3 KG Mondsee, in der vorliegenden Form zu beschließen.

GV Prasse fragt, ob der Ortskanal auf eigene Kosten verlegt wird, dies wird bestätigt.

Antrag Vorsitzender: Beschlussfassung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Steinkogler-Bereich Schlößl“ betreffend GP 229/3 KG Mondsee, in der vorliegenden Form.
Beschluss: einstimmig angenommen.

P u n k t 11.)

Beschlussfassung Bebauungsplan Nr.19 „Pflegerstraße - Steinerbachstraße“ betreffend GP 94/1, 94/2, 297/5, .152/1 und .152/2 KG Mondsee.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Gemeinderat der Marktgemeinde Mondsee am 30.06.2014 einstimmig das Einleitungsverfahren, zu Erstellung eines Bebauungsplanes Nr. 19 „Pflegerstraße - Steinerbachstraße“ betreffend GP 94/1, 94/2, 297/5, .152/1 und .152/2 (jeweils KG Mondsee) beschlossen hat.

Im anschließenden Stellungnahmeverfahren sind nachstehende Stellungnahmen eingelangt:

Stellungnahme Herbert und Elisabeth Leger, Pflegerstr. 1/11 Mondsee v. 13.08.2014:
Allgemeine Äußerungen.

Energie AG: keine Einwände

OÖ LReg / Abteilung Raumordnung:

Die geplanten Festlegungen beziehen sich auf zum Teil bebaute Wohngebietsflächen im unmittelbaren Zentrumsbereich von Mondsee.

Überörtliche Interessen im besonderen Maß werden durch die vorliegende Planung bzw. Neufestlegung nicht berührt. Eine Vorlage zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung entsprechend den Bestimmungen §34 Oö. ROG 1994 ist daher nicht erforderlich.

Seitens des Bauamtes wird mitgeteilt, dass sehr viele Anrainer Planeinsicht genommen haben, wobei festgestellt werden konnte, dass die Abstandsvorschreibung sowie die festgelegte Gliederung der Bebauung in zwei Baukörper am Grundstück Nummer 94/1, überwiegend positiv erachtet wurde.

Der zuständige Bau- und Raumplanungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 16.09.2014 mit gegenständlicher Beschlussfassung zu Erstellung eines Bebauungsplanes Nr. 19 „Pflegerstraße - Steinerbachstraße“ betreffend GP 94/1, 94/2, 297/5, .152/1 und .152/2 (jeweils KG Mondsee) befasst und empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, den Bebauungsplan Nr. 19 „Pflegerstraße - Steinerbachstraße“ betreffend GP 94/1, 94/2, 297/5, .152/1 und .152/2 (jeweils KG Mondsee) in der vorliegenden Form zu beschließen.

Antrag GV Richard Kothmaier: Beschlussfassung des Bebauungsplanes Nr. 19 „Pflegerstraße - Steinerbachstraße“ betreffend GP 94/1, 94/2, 297/5, .152/1 und .152/2 (jeweils KG Mondsee), in der vorliegenden Form.

Beschluss: einstimmig angenommen.

P u n k t 12.)**Verlesung und Kenntnisnahme der Niederschrift der Prüfungsausschusssitzung v.
22.09.2014**

Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat die Niederschrift über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 22.09.2014 durch Verlesung zur Kenntnis. Es ergibt sich zu diesem Tagesordnungspunkt durch den Gemeinderat keine weitere Wortmeldung und auch keine Debatte.

AL Dr. Elisabeth Niederbrucker erläutert die Rechtslage zu TOP 3 -Prüfungsmöglichkeit der Schloss Mondsee Kultur- und Veranstaltungszentrum GmbH durch den Prüfungsausschuss. Eine derartige Prüfungsmöglichkeit ist von rechtswegen nach der Oö. Gemeindeordnung nicht möglich, da es sich bei der GmbH um eine von der Gemeinde verschiedene Rechtspersönlichkeit handelt. Allenfalls denkbar sei eine Prüfung von Projekten der „gemeindeeigenen KG“. Dies wurde dem Obmann des Prüfungsausschusses vorab bereits mitgeteilt und hat er ersucht, die Rechtssituation auch dem Gemeinderat in dieser Form mitzuteilen.

P u n k t 13.)**Genehmigung der Niederschrift vom 30.06.2014**

Nachdem auf die Frage des Vorsitzenden, ob Einwendungen gegen die Abfassung der Gemeinderatsniederschrift vom 30.06.2014 vorliegen, von keiner Seite Einwendungen vorgebracht wurden, gilt die angeführte Niederschrift im Sinne der Bestimmungen der O.ö.GemO.1990 idGF. als genehmigt.

P u n k t 14.)**Allfälliges**

GR Frauenschuh fragt zur Einhausung des Einbaums, der Vorsitzende teilt mit, dass der Auftrag an die Glaserei Lang bereits erteilt, jedoch noch nicht umgesetzt wurde.

GV Prasse fragt betreffend Projektstand der Asphaltierungsarbeiten Wartenfelsstraße. GV Feichtinger teilt dazu mit, dass ein Angebot von Büro DI Römer und Büro Spirk/bauzeitplan eingeholt wird.

Der Vorsitzende ersucht die Obleute der Ausschüsse ehestens Herrn KL Braitenthaller die Planungen und dafür notwendigen Budgetmittel für das Budget 2015 mitzuteilen.

GV Prasse fragt, ob ein neuer Termin für die Besichtigung der Räumlichkeiten der Basilika mit der Pfarre und dem Heimatbund bereits besteht, dies wird verneint.

GV Richard Kothmaier teilt mit, dass im Bereich des Gehweges entlang der Liegenschaft Göschlberger dringend Strauchschnitt vorgenommen werden soll. Dies wurde der dafür zuständigen Straßenmeisterei bereits mitgeteilt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende für die rege Mitarbeit und schließt die Gemeinderatssitzung.

Ende: 20:35 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Die Protokollprüfer:

Hr. Ebner Alois: _____

Hr. Oberschmid Christian: _____

Hr. Frauenschuh Rüdiger: _____